März 2018 Amtliche Mitteilung Folge 02/2018 Zugestellt durch Post.at

FRANKENMARKT
marktgemeinde

Foto: Kons. Gerhard Hofmann

Inhalt:

Seite 2-3	Gemeindeangelegenheiten	Seite 9-13	Vereine
Seite 4-5	Soziales	Seite 14	Wirtschaft
Seite 6	Schule/Jugend	Seite 15-16	Service
Seite 7-8	Gesunde Gemeinde/Volksbildungswerk		

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE 30.03.2018

Liebe Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter!

Nach den tiefen Temperaturen und Schneefällen im Februar freuen wir uns alle auf den kommenden Frühling. Unsere beiden Feuerwehren sorgen am letzten Samstag im März, mit dem traditionellen Marktwaschen wieder für einen sauberen Ort. Ein herzliches Dankeschön allen die dabei mithelfen.

Ich werde des Öfteren von auswertigen Personen angesprochen, wie schön zur Osterzeit unsere Brunnen geschmückt sind. Vielen Dank an unsere Goldhaubenfrauen für diese Verschönerung unseres Marktes.

Ich darf Ihnen einen schönen Frühling und zum bevorstehenden Osterfest ein paar ruhige Tage wünschen.

Ihr Bürgermeister
Peter Zieher

Marktwaschen

So wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder der Marktbereich von den Freiwilligen Feuerwehren Frankenmarkt und Raspoldsedt gesäubert und gewaschen werden.

Die Waschaktion findet am Samstag, dem 31. März 2018 ab 13.00 Uhr statt.

Wir dürfen ersuchen, an diesem Nachmittag den Markt soweit als möglich von Autos freizuhalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Foto: FF Frankenmarkt

Flurreinigungsaktion

Die Marktgemeinde Frankenmarkt führt auch heuer, unter Mithilfe zahlreicher Vereine bzw. Körperschaften, wieder eine Flurreinigungsaktion durch.

Die Flurreinigungsaktion findet am Samstag, dem 14. April 2018 statt.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei den teilnehmenden Vereinen, denn nur durch Ihre Hilfe ist eine flächendeckende Reinigung unseres Ortes möglich!

Hundehaltung

Jede ordentliche Hundehaltung beginnt beim Hundehalter!

Voraussetzung für die Haltung eines Hundes ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die körperliche und geistige Eignung. Der Hund muss, sobald er zwölf Wochen alt ist, binnen drei Tage bei der Hauptwohnsitzgemeinde angemeldet werden.

In dieser Meldung muss folgendes enthalten sein:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
2. Name, Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes

Zu dieser Meldung muss außerdem ein **Sachkundenachweis** und ein **Haftpflichtversicherungsnachweis** mit einer Mindestdeckungshöhe von € 725.000,— beigelegt werden.

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner IMMER mit Leine ODER Maulkorb. Im Ortsgebiet besteht Leinen– ODER Maulkorbpflicht.

Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich!!!

Er hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Mensch und Tier durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmerl!
Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremente seines Hundes, die dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet, auf Gehsteigen und Gehwegen, in Wohnstraßen sowie an fremden Grundstücken hinterlässt, unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen. Wenn Ihr Hund doch am falschen Ort sein Malheur verrichtet, bringen Sie „Seine großen Geschäfte“ z.B. mit einem Hundekotbeutel oder Plastiksackerl wieder in Ordnung. **Die Exkremente dürfen NICHT in privaten Mülltonnen entsorgt werden. Bitte entsorgen Sie diese in den dafür vorgesehenen Hundestationen:**

- **Gemeinde**
- **Auleitenstraße**
- **Hawlestraße**
- **Gries**
- **Untermühlberg**

Für ein friedliches Miteinander, ersuchen wir um Einhaltung der Maßnahmen!

Der Bürgermeister
Peter Zieher

Entfall des Pflegeregresses ab 01.01.2018

Wie den Medien entnommen werden konnte, entfällt ab 01. Jänner 2018 der Pflegeregress für die Unterbringung in stationären Pflegeeinrichtungen (Alten– und Pflegeheim).

In der Vergangenheit wurden zur Finanzierung eines Heimaufenthaltes Vermögenswerte (Sparguthaben, Bausparguthaben, Depotguthaben, Kapitalanteile, Liegenschaften, Wohnungseigentum, etc.) herangezogen. Dies ist nicht mehr verpflichtend vorgesehen.

Allerdings ist weiterhin ein Kostenbeitrag aus dem Einkommen (Pensionen, anderen Ruhe– oder Versorgungsgenüssen, Einnahmen aus Mieten, Pacht, in Übergabeverträgen zugesprochene Taschengeldleistungen, Pflegegeld, etc.) sowie von Ehegatten im Rahmen der Unterhaltspflicht zu leisten.

Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen
Frau Monika Frank gerne zur Verfügung!

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt
Dienstag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 07682/39527
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

Caritas hilft
Familien in stürmischen Zeiten

Nach einer Geburt, wenn ein Elternteil erkrankt ist, eine Veränderung des familiären Zusammenlebens bevorsteht oder aus persönlichen Gründen einfach alles zu viel wird, dann kann das Familienleben im Alltag überfordern.

„Es gibt viele Lebenslagen, wo Alleinerziehende oder Eltern Unterstützung brauchen. Wir sind da, um eine Zeit lang zu begleiten und ihnen zu helfen, herausfordernde Situationen gut zu meistern“, sagt Barbara Burgstaller, die seit 5 Jahren in der Caritas-Familienhilfe arbeitet.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen kommen ins Haus und unterstützen bei der Kinderbetreuung, bei der Säuglings– und Kleinkinderpflege und bei der Haushaltsführung. Sie kommen zum Einsatz, wenn Hilfe nötig ist, um den Familienalltag aufrecht zu erhalten, unter anderem auch wenn ein Krankenhausaufenthalt oder ein wichtiger Arztbesuch nötig ist oder wenn ein Kind erkrankt ist und die berufstätigen Eltern keinen Pflegeurlaub in Anspruch nehmen können. Im Bezirk Vöcklabruck absolvierten die Caritas-Mitarbeiterinnen im Vorjahr rund 3.800 Hausbesuche.

Die Caritas bietet die Familienhilfe im Auftrag der Sozialhilfeverbände an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Die restlichen Kosten werden aus öffentlichen Mitteln von den Sozialhilfeverbänden mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ übernommen. Den Tarifkalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at. Die Caritas-Familienhilfe für den Bezirk Vöcklabruck ist unter Tel. 07612/90820 oder mobile.familiendienste_sued@caritas-linz.at erreichbar.

100. Geburtstag

Foto: Land OÖ

In bester gesundheitlicher Verfassung feierte am 27. Jänner 2018 Frau Erna Redleithner ihren 100. Geburtstag.

An diesem besonderen Ehrentag gratulierten Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer und Bürgermeister Peter Zieher.

Auch die Chorgemeinschaft gratulierte mit einem Ständchen. Frau Redleithner war 35 Jahre aktives Mitglied der Liedertafel Frankenmarkt und jahrelang Kassier des Vereins. Nachdem sie altersbedingt nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen konnte, unterstützte sie den Chor weiterhin.

Die Chorgemeinschaft und die Marktgemeinde Frankenmarkt wünschen Frau Redleithner noch viele gesunde Jahre im Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt.

Auszeichnung

Mit dem Lebensretter-Verdienstzeichen des Landes Salzburg wurde Herr Inspektor Amin Aschenberger aus Frankenmarkt ausgezeichnet.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung sehr herzlich!

v.l.n.r. LR Martina Berthold, Insp. Amin Aschenberger, Insp. Martin Rieger, LH Wilfried Haslauer, Landespolizeidirektor Franz Ruf

Foto: LMZ

Stellenausschreibung

beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt

Wir nehmen auf:

Zusteller/in für Essen auf Rädern

geringfügige Beschäftigung
jeweils von Montag bis Freitag
von 11.00 bis 12.30 Uhr
Entlohnung erfolgt
nach der Anzahl der zugestellten Portionen
(ca. € 300,— bis € 400,— monatlich)

Nähere Auskünfte erteilt
das Marktgemeindeamt Frankenmarkt
(GB. Herbert Hochrainer, Tel. 07684/6255-11)

Der Bürgermeister
Peter Zieher eh.

Volksschule

Am Faschingsdienstag begegnete man Hexen, Zauberern, Superhelden, Polizisten, Prinzessinnen,… in unserer Schule. Nach lustigen Spielen in den Klassen fand unser traditioneller Faschingsumzug durch den Ort statt. Mit lustigen Liedern überraschten die Faschingsnarren auch die Bewohner des Alten– und Pflegeheimes, die begeistert den Darbietungen unserer Schülerinnen und Schüler lauschten.

Die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrerinnen bedanken sich ganz herzlich bei der Gemeinde für die Faschingskrapfen, die an diesem Tag kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Nach dem arbeitsintensiven ersten Semester haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschule am Zeugnistag eine Kinofahrt nach Lenzing unternommen. Der Film „Die kleine Hexe“ war sehr unterhaltsam und sorgte für viele Lacher. Anschließend bekamen die Kinder das Semesterzeugnis und wurden in die wohlverdienten Semesterferien entlassen.

Wir bedanken uns bei der Sparkasse Frankenmarkt, die € 300,— der Buskosten übernahm (ein Teil der Einnahmen des Kabaretts im Herbst, der uns zur Verfügung gestellt wurde).

Weiters bedanken wir uns beim Elternverein, der uns für diese Veranstaltung € 200,— spendete!

Bericht & Foto: Volksschule

„Level up my district“

Die Anliegen von Jugendlichen aufspüren und Umsetzungsmöglichkeiten suchen, das möchte der Bezirk Vöcklabruck mit dem bezirksweiten Jugendprojekt „Level up my district“.

Im ganzen Bezirk finden dazu gemeindeübergreifende Jugendräte statt, bei denen die Altersgruppe der 16 bis 20jährigen eingeladen sind. Die Jugendlichen werden per Zufallsauswahl ausgewählt und eingeladen, um möglichst viele verschiedene Sichtweisen einzufangen. Dann wird ein Nachmittag lang das Leben als junger Mensch im Bezirk in den Fokus gerückt und konkrete Ideen und Verbesserungsvorschläge werden entwickelt. Die Ergebnisse aller Jugendworkshops werden bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung vor breitem Publikum präsentiert und sollen in konkreten Projekten münden. Unterstützt wird das Jugendprojekt vom OÖ. Landesjugendreferat, begleitet wird der Prozess von der SPES Zukunftsakademie aus Schlierbach.

Auch unsere Gemeinde nimmt an diesem Projekt teil und kann 4 Jugendliche entsenden. Diese treffen auf Jugendliche aus den Gemeinden Weißenkirchen i. A., Vöcklamarkt, Pfaffing, Fornach und Pöndorf. Gemeinsam wird dann an der Jugendfreundlichkeit unseres Bezirkes gefeilt.

Trittsicher und beweglich – Sturzprävention mit der OÖGKK

Stürze bleiben **im Alter** meistens **nicht ohne Folgen**. Verletzungen und Angst vor weiteren Stürzen schränken oft die alltäglichen Aktivitäten ein. Rund die Hälfte der Verletzungen sind **Knochenbrüche**. Andere Wunden sowie **Prellungen und Kopfverletzungen** sind ebenfalls häufig. Die **Sturzprävention** sorgt mit einem **speziellen Trainingsprogramm** für knapp **80% weniger Stürze, mehr Beweglichkeit und Selbstständigkeit** und beugt so Problemen im Alltag vor.

In der Kleingruppe wird mit Gleichgesinnten unter **sportwissenschaftlicher Anleitung** gearbeitet. Die Kurse werden abgehalten und organisiert vom **Institut für sportwissenschaftliche Beratung - Mag. Harald Jansenberger**, Kooperationspartner der OÖGKK.

Der Kurs wird finanziert vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger und ist für alle selbständig lebenden Senioren ab 70, die in Oberösterreich bei einer Versicherung versichert sind, kostenlos!

Kursinhalte

- Austausch und gemeinsame Bewegung in Kleingruppen
- Spezielle **Übungen** zur Verbesserung von **Gleichgewicht, Kraft und Reaktion**
- Mit einfachen Bewegungsaufgaben wird auf **persönliche Stärken und Schwächen** eingegangen
- **Fortschrittkontrolle** durch den Trainer oder die Trainerin
- **Übungen** für zuhause in **Wort und Bild** inklusive Kursunterlagen

Kursdauer: 12 Einheiten zu je 50 Min., 1x wöchentlich

Kursbeginn: **Donnerstag, 5. April 2018** um **13:30 Uhr** im Mehrzwecksaal des Alten- und Pflegeheimes Frankenmarkt

Zielgruppe: Selbständig lebende Personen ab 70 Jahren, in Oberösterreich versichert (jede Versicherung)

Trainer/in: Herr Sedlinger

Anmeldung: Marktgemeindeamt Frankenmarkt bei Frau Celina Rager (bei Anmeldung muss die Versicherungsnummer bekannt gegeben werden!)

Vertragspartner der OÖGKK
Mag. Harald Jansenberger
Institut für sportwissenschaftliche Beratung
Tel.: 0650-5427253
www.jansenberger.at

Gesunde Gemeinde

OÖ GKK FORUM GESUNDHEIT

Jansenberger

Foodcoop

Foodcoop (Lebensmittel Gemeinschaft)was ist das?

Die Foodcoop Querfeldein Pöndorf ist ein 2016 gegründeter Verein. Im Vordergrund stehen für uns Grundnahrungsmittel wie Brot, Eier, Milchprodukte, Käse, Obst und Gemüse, Fisch und Fleisch. Wichtig ist der Zugang zu frischen, biologischen und unbehandelten Lebensmitteln aus der nahen Umgebung. Es werden nachhaltige und innovative Betriebe unterstützt denen unser gesunder Lebensraum am Herzen liegt. Denn eine gesunde Ernährung ist mitentscheidend für die eigene Gesundheit. Über den Verein bestellen wir direkt bei den ProduzentInnen und haben so wieder die Eigenverantwortung über wertvolle Lebensmittel. Es gibt auf die Lebensmittel keine Handelsaufschläge und so unterstützen wir einerseits die Bauern mit einem fairen Preis und andererseits uns als Konsumenten, da wir hochwertige Produkte leistbar machen.

Bestellen kann jedes Vereinsmitglied über unsere Homepage: www.querfeldeinpoendorf.at. Die Waren werden wöchentlich in unseren Lagerraum geliefert und dort von den Mitgliedern abgeholt. Die Bezahlung erfolgt über ein gemeinsames Konto, auf welches sich die Mitglieder selbständig ihr Guthaben überweisen, ein kleiner Mitgliedsbeitrag deckt die geringen Fixkosten. Wer den Verein kennenlernen möchte, kann donnerstags von 18-19 Uhr in unserem Lagerraum am alten Sportplatz in Pöndorf vorbeischauen und eine Probebestellung machen. Klingt easy, interessant und nachhaltig? Ist es auch!

Weitere Allgemeine Infos über:

https://foodcoops.at/

http://www.bio-austria.at/konsumentinnen-produzentinnen-initiativen/

querfeldein pöndorf

Herbert Dutzler

Lesung

Donnerstag, 22. März 2018

19.30 Uhr

Landesmusikschule

Eintritt: € 7,—

Der bekannte Autor wird aus seinem neuesten Roman „Am Ende bist du still“ und aus seinen Kriminalromanen lesen.

Begleitet wird die Lesung von Darbietungen der LMS SchülerInnen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Bücherei-Team

Österreichischer SIEDLERVERBAND

SIEDLERVEREIN Frankenmarkt

Räucherfisch

Forellen und Saiblinge

Am Karfreitag
30. März 2018
Ab 11:00 Uhr

Auch zum mitnehmen
im Vereinshaus Stauf 10
ohne Vorbestellung

EINLADUNG
zum

19. ZIMMERGEWEHR-, DART- und MINI-STOCKSCHIESSEN

des Kameradschaftsbundes Frankenmarkt

im alten Feuerwehrdepot
beim Gemeindeamt

Freitag, 13. April 2018: 18.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 14. April 2018: 16.00 - 21.00 Uhr
Sonntag, 15. April 2018: 10.00 - 12.00 Uhr

anschließend:
Stechen und Preisverteilung

SCHIESSKLASSEN:
Kameraden - Gäste - Damen - Jugend

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Euren Besuch freut sich der Kameradschaftsbund Frankenmarkt

---

Vortrag über ein biblisches Thema

„Die Letzten werden die Ersten sein… - Wie gerecht ist Gott?“

Donnerstag, 19. April 2018

19.30 Uhr

Pfarrheim Frankenmarkt

Referent:
Dr. Markus Himmelbauer
(Pfarrassistent in Wolfsegg)

Eintritt: € 7,—

Jahreshauptversammlung der
Chorgemeinschaft Frankenmarkt

mit Neuwahl des Vereinsvorstandes und Ehrungen verdienter Mitglieder

Am Freitag, 02. Februar 2018 fand im Gasthof Kogler-Greisinger die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Frankenmarkt statt. Dabei wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Die Mitglieder des Vorstandes wurden in der Vollversammlung bestätigt und einstimmig wieder gewählt.

Vereinsvorstand:	Klaudia Rahofer (A)
Vorstandsstellvertreter:	Heinz Keppel (B)
Schriftführer:	Anita Brenneis (S)
Kassier:	Erwin Schafleitner (T)
Kassierstellvertreter:	Monika Bleitzberger (A)
Archivar:	Maria Brenneis (S)
Beirat:	Anton Neuwirth (T)

Obfrau Klaudia Rahofer begrüßte vom Chorverband Martin Kaltenbrunner, der die Ehrungen verdienter Mitglieder übernahm. Monika Bleitzberger, Maria Brenneis sind seit 40 Jahren im Verein und bekamen das Ehrenzeichen in Gold überreicht. Heinz Keppel bekam für 30 Jahre Mitgliedschaft das silberne Ehrenzeichen überreicht. Maria Brenneis — Archivarin — wurde für ihre 30jährige Tätigkeit im Vereinsvorstand mit dem Verdienstzeichen mit Kranz und Ehrenurkunde in Silber ausgezeichnet.

Karl Schatz feierte seinen 70sten Geburtstag im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Es war auch eine besondere Ehre Bürgermeister Peter Zieher in unserer Runde begrüßen zu können und wir freuen uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Frankenmarkt.

Bericht & Fotos: Chorgemeinschaft

Einladung zum

Frühlingskonzert

am 7. April 2018
um 19³⁰ Uhr
in der Sporthalle
Frankenmarkt

Marktmusik
Frankenmarkt

Faschingsumzug 2018

Am Faschingssonntag dem 11.02. fand wieder unser Faschingsumzug statt.

Bei tollen Bedingungen war es wieder eine Freude den Umzug vom Schloss Stauff in den Ortskern von Frankenmarkt zu begleiten. Als Sektionsleiter des TSV Sparkasse Frankenmarkt Sektion Radclub darf ich mich bei allen Vereinen und Gruppen für deren Teilnahme und Engagement beim diesjährigen Faschingsumzug recht herzlich bedanken. Insgesamt nahmen heuer über 10 Vereine und Stammtische am Faschingsumzug teil.

Als besondere Herausforderung erwies sich die Aufgabe unter den zahlreichen originellen und mit viel Aufwand hergestellten Wagen und Kostümen, drei Gruppen zu prämieren.

FF Frankenmarkt — NIKI Air
Landjugend Frankenmarkt — Oktoberfest
FF Raspoldsedt — Gemeindeamt

Marktmusik Frankenmarkt
Firma Paap — Privat-Feuerwehr
Die Walker — Hippies
Die Frankenmarkter — Fahr nicht fort kauf im Ort
AGA — Benzin Stammtisch
Stammtisch Apotztn — Vorstadtweiber
Sporthalle Frankenmarkt — EU-Wahnsinn
Stauffer — Die Pfannenflicker aus Stauff
...uvm.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Umzug, der im Jahr 2020 stattfinden wird!

Ein Dankeschön für die Gastfreundlichkeit vom Gasthaus Max, für die Bewirtung durch das Cafe-Pub-AGA, an die Marktmusik Frankenmarkt und für die Unterstützung durch die Sparkasse Frankenmarkt. Vielen Dank an alle Besucher und Helfer.

Der RC-Frankenmarkt

Bericht & Foto: RC Frankenmarkt

TSV Sparkasse Frankenmarkt

Sektion Fußball

Nach einem durchwachsenen Herbst mit etlichen Verletzungssorgen, Höhen und Tiefen, konnten wir zum Abschluss mit zwei Siegen gegen St. Georgen und Attnang die Herbstsaison positiv beenden. Obwohl Tabellenplatz 8, fehlen uns nur 4 Punkte auf den dritten Rang.

Ende Februar stand nun das Trainingslager in Sopron, Ungarn auf den Programm. Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt und mäßigen Schneefall, fanden wir dennoch gute Trainingsbedingungen vor und konnten uns somit mit 5 Trainingseinheiten und einem Freundschaftsspiel in nur 4 Tagen optimal für den Saisonstart vorbereiten. Am Samstag, dem 17. März 2018 starten wir gegen den SV Bad Goisern um 15.30 Uhr dann in die Frühjahrssaison. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf eure zahlreiche Unterstützung!

Bericht & Foto: TSV

Sa, 17.03.	15:30 Uhr	TSV - Bad Goisern
Sa, 24.03.	15:30 Uhr	Ebensee - TSV
Sa, 31.03.	16:30 Uhr	TSV - St. Wolfgang
Sa, 07.04.	16:30 Uhr	Zipf - TSV
Sa, 14.04.	16:30 Uhr	TSV - Timelkam
So, 22.04.	16:30 Uhr	Gosau - TSV
Sa, 28.04.	16:30 Uhr	TSV - Vöcklabruck
Sa, 05.05.	17:00 Uhr	Gschwandt - TSV
Sa, 12.05.	17:00 Uhr	TSV - Regau
Fr, 18.05.	18:00 Uhr	Altmünster - TSV
Sa, 26.05.	17:00 Uhr	TSV - Gampern
Sa, 02.06.	16:00 Uhr	TSV - St. Georgen
So, 10.06.	17:00 Uhr	Attnang - TSV

Betrüger am Telefon

Die Polizei warnt!

20.000 Euro ärmer ist eine 90jährige Pensionistin aus dem Bezirk Steyr-Land weil sie auf einen hinterhältigen Betrüger hereingefallen ist.

Der Gauner gab sich am Telefon als Polizist aus und behauptete, dass Personen einer kriminellen Bande festgenommen wurden. Einige Mittäter wären allerdings noch auf der Flucht. Bei den bereits Festgenommenen wären Hinweise gefunden worden, dass sie nächstes Opfer werde.

Der falsche Polizist log der Frau vor, dass er sie und ihr Vermögen vor den Tätern schützen wolle. Deshalb forderte er die Frau auf, ihre gesamten Ersparnisse von der Bank abzuheben, weil das Geld dort auch nicht mehr sicher sei. Gegen Abend stand dann der vermeintliche Polizist vor der Tür der Pensionistin und „beschlagnahmte“ das Geld der Frau.

Der Betrüger erklärte der 90jährigen, dass es sich bei dem Geld um Falschgeld handeln würde und er es deshalb beschlagnahmen müsse. Der falsche Polizist stellte der Frau eine Quittung aus und versprach nach zwei Stunden wieder zu kommen.

Da aber der Mann nicht mehr zurück kam, schöpfte die Pensionistin Verdacht und verständigte die Polizei. Schnell wurde klar, dass ihr Erspartes von einem dreisten Betrüger gestohlen wurde.

So können Sie sich schützen:
Der Leiter der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt OÖ, ChefInsp Adolf Wöss rät: „Reagieren sie vorsichtig und misstrauisch wenn Sie ein Unbekannter am Telefon in ein Gespräch verwickeln möchte bzw. von Ihnen Geld, Wertsachen oder andere persönliche Daten verlangt. Am besten Sie lassen sich gar nicht auf ein Gespräch ein und legen auf. Sobald Sie sich auf ein Gespräch einlassen, gewinnen die sehr gut geschulten und trainierten Betrüger die Oberhand.“

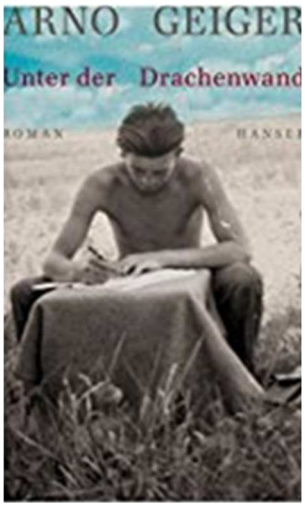
„Lassen Sie sich auch auf keinen Fall von mitgeschickten Telefonnummern täuschen. Die Betrügerbanden nützen spezielle Programme, sodass am Telefondisplay der Opfer die Nummer der Polizei aufscheint. Damit wollen die Gauner ihre Glaubwürdigkeit erhöhen, dass der Anruf tatsächlich von der Polizei kommt. Die Polizei würde aber nie vom Polizeinotruf 133 anrufen geschweige denn, Geld oder Wertsachen verlangen“, sagt ChefInsp Wöss.

Weitere Sicherheitstipps:

- Geben sie nie am Telefon Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen bekannt
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen
- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern bzw. unter Druck setzen
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle
- Teilen sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei mit

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie unter http://bundeskriminalamt.at/2027start.aspx, bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle oder bei der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ unter 059 133 403750.

BRANDNEU IN UNSERER BÜCHEREI



Arno Geiger
„Unter der Drachenwand“

Der erste Titel, der 2018 ausgeliefert wurde, ist schon ein großartiges Werk. Sein bisher bestes Buch!

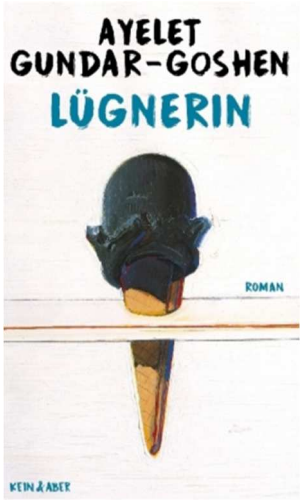
Ilse Tielsch
„Das letzte Jahr“

Ein wichtiges und eindringliches Kapitel unserer Geschichte, über welches wir viel zu wenig wissen.

Katrin Seddig
„Das Dorf“

Eine Geschichte, die durchaus im dörflichen Milieu des Hausruckviertels angesiedelt sein könnte.

Ein unterhaltsamer Kontrapunkt zum derzeit so angesagten Landfrauen-Servus-Hoagascht-Idyllischensehnsuchts-Markteting-Boom!



Ayelet Gundar-Goshen
„Lügnerin“

Ein lesenswertes, sogenanntes All-Age-Buch für junge, mittlere und auch reifere Semester!

ÖFFNUNGSZEITEN SO 09.00-11-15 Uhr, DI 16.00-17.00 Uhr, FR 17.00-19.00 Uhr

Zum Gedenken an Erhard Standhartinger 1934-2017

Ein Nachruf von Margit Winkler

In seinem Buch „Die Welt von Gestern“ bang Stefan Zweig um die Werte des untergehenden Europas und warnt eindringlich vor einem Krieg.

Nun, wie erfolglos seine Apelle waren, wissen wir. Was ist nun mit diesen gerühmten Werten, welche Zweig beschwor, geschehen? Auch das wissen wir. Auch heute wird ein verlorengehen von Werten beklagt, das Fremde als bedrohlich empfunden. Jetzt sind andere Werte, welche wichtig scheinen, jedoch sich vielfach als Blendwerk und Fassade dem Materialismus unterordnen. Der Begriff Humanismus bedeutet oftmals nicht mehr viel. Umso erbaulicherer ist es dann, wenn Menschen mit einer humanistischen Lebensweise und Anschauung heute noch unser Leben bereichern.

Erhard Standhartinger war und ist nach wie vor für mich ein Mensch, welcher den Humanismus lebte, der gebildet und dennoch bescheiden, seinen Weg ging. Er war ein „Schul-Meister“ der alten Schule. Mit seinem umfassenden Wissen — gepaart mit einer Begabung für Humor — konnte er Jung und Alt für sich einnehmen.

Erhard Standhartinger war ein Chef, der unsere größeren oder kleineren Schwachstellen wahrnahm, aber stets Toleranz walten ließ und somit großen Anteil an der Harmonie in unserem Kollegium hatte. Viel gäbe es noch zu sagen über die Feinsinnigkeit und Menschlichkeit, über die Bildung und Belesenheit — Eigenschaften, welche Erhard Standhartinger weit über den Tellerrand hinausblicken ließen.

Am 18. März jährt sich nun der Todestag von Erhard Standhartinger, genau gesagt — Oberschulrat — Erhard Standhartinger, aber dieser Titel war ihm unbedeutend. Vor einem Jahr stand die Familie vor der Entscheidung, wie der Abschied gestaltet werden sollte. Gemäß den Wünschen des Verstorbenen entschloss sie sich, ihn in aller Stille in seinem geliebten Gröbming, dem Heimatort seiner Frau Renate, beizusetzen. Und so nahm er unspektakulär und in aller Bescheidenheit Abschied von allen. Möge er sich nun von guten Mächten wunderbar geborgen fühlen…

Margit Winkler
in Verbundenheit mit allen, die Erhard Standhartinger schätzten und ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.

Wirtschaft

Wer sind wir?
Wir sind ein Familienunternehmen in 3. Generation mit derzeit ca. 70 Mitarbeitern und zählen somit zu den 10 größten Möbelherstellern in Österreich. Unsere Produktpalette reicht von Badezimmern über Einbauküchen bis zu Schranksysteme. Für unsere Kunden — Möbelhausketten, Wohnstudios und Tischlereien — produzieren wir direkt in Frankenmarkt. Bei uns dreht sich alles um die Frage „Wie können wir unsere Möbel noch besser machen?“, denn — WIR LEBEN MÖBEL!

Wir suchen

TischlerIn für Endmontage

Was Sie mitbringen:
- abgeschlossene Tischlerausbildung oder Tischlererfahrung
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- technisches Verständnis
- den Wunsch mit anzupacken

Wir bieten:
Ihnen eine langfristige Vollzeitbeschäftigung in einem dynamischen Team, in einem Unternehmen mit Visionen und Investitionsbereitschaft. Wir legen Wert auf die Bedürfnisse unserer KollegInnen, daher bieten wir angenehme Arbeitszeiten von 06.00 bis 14.30 Uhr und die Möglichkeit der Mitgestaltung unserer Unternehmenskultur. Mindestentgelt auf Vollzeitbasis brutto: € 10,61/ Stunde, mit der Bereitschaft zur Überbezahlung.

TischlerHelferIn für Endmontage

Was sie mitbringen:
- Erfahrung als Tischlerhelfer, Montagehelfer oder ähnliches
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- technisches Verständnis und Geschick
- den Wunsch mit anzupacken

Wir bieten:
Ihnen eine umfassende Einschulung für eine langfristige Vollzeitbeschäftigung in einem dynamischen Team, in einem Unternehmen mit Vision und Investitionsbereitschaft. Wir legen Wert auf die Bedürfnisse unserer Kolleginnen, daher bieten wir angenehme Arbeitszeiten von 06.00 bis 14.30 Uhr und die Möglichkeit der Mitgestaltung unserer Unternehmenskultur. Mindestentgelt auf Vollzeitbasis brutto: € 10,20/Stunde, mit der Bereitschaft zur Überbezahlung.

BetriebsschlosserIn oder SchlosserhelferIn

Was Sie mitbringen:
- abgeschlossene Ausbildung z.B. als Betriebs– bzw. Maschinenschlosser, Mechatroniker, Maschinenbauer oder Ähnliches
- mehrjährige Erfahrung in einem ähnlichen Aufgabengebiet
- gute Schweißkenntnisse (MAG/MIG)
- Staplerschein von Vorteil
- PC-Kenntnisse von Vorteil (MS Office)
- lösungsorientierte Denkweise

Wir bieten:
Ihnen eine langfristige Vollzeitbeschäftigung in einem dynamischen Team, in einem Unternehmen mit Visionen und Investitionsbereitschaft. Wir legen Wert auf die Bedürfnisse unserer KollegInnen, daher bieten wir angenehme Arbeitszeiten von 06.00 bis 14.30 Uhr und die Möglichkeit der Mitgestaltung unserer Unternehmenskultur. Mindestentgelt auf Vollzeitbasis brutto: € 2.000,—, mit der Bereitschaft zur Überbezahlung.

Für die Erreichbarkeit unserer Firma ist ein eigenes Fahrzeug notwendig!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung samt Lebenslauf, Zeugnissen bzw. Lehrbrief vorzugsweise per Mail an:

bewerbung@rauchenzauner.at
Rauchenzauner Möbel GmbH
Mühlberg 5, 4890 Frankenmarkt

Als beständig wachsendes Unternehmen beschäftigt sich alu-one mit der Herstellung und dem Vertrieb von Fenster-Türen und Fassadenelementen aus Aluminium, Stahl und Edelstahl.

Für unseren Standort in Vöcklamarkt suchen wir ab sofort einen engagierten Mitarbeiter (m/w) für den Bereich

~ Arbeitsvorbereitung / Technik

Aufgaben:
- Arbeitsvorbereitung /Materialstücklisten erstellen
- Betreuung und Unterstützung unserer Kunden
- Ausarbeitung technischer Details

Qualifikation:
- Absolventen einer höheren, technischen Schule (HTL, Fachschule) oder abgeschlossene technische Facharbeiterausbildung
- Teamfähigkeit
- Branchenerfahrung von Vorteil

Der kollektivvertragliche Mindestgrundlohn beträgt € 1.992,91 brutto pro Monat, oder je nach Qualifikation wesentlich mehr.

Wenn Sie Teamarbeit groß schreiben, dann nutzen Sie Ihre Chance und senden Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto an
office@alu-one.at

alu-one Metallbaupartner GmbH
Heroalstraße 1, 4870 Vöcklamarkt
Tel.: 076 82 / 36 70 Fax: 076 82 / 62 14
E-Mail: office@alu-one.at

alu one Metallbaupartner GmbH

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.

Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt
Tel: 07684/6255, Fax 07684/6255-21
office@frankenmarkt.at, www.frankenmarkt.at
Eigenvervielfältigung;
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt
Zahlungsnummer: „1266L9ZU"